

>IMPRESSUM

IG Metall Heidenheim
Bergstr. 8, 89518 Heidenheim
Telefon 07321 9384-0, Fax 07321 9384-44,
heidenheim@igmetall.de www.heidenheim.igm.de
Redaktion: Ralf Willeck (verantwortlich), Maja Reusch



>TERMINE

- **06.03. ab 17 Uhr**, AK Arbeits- und Gesundheitsschutz, Gewerkschaftshaus
- **22.03. ab 17 Uhr**, Delegiertenversammlung im Konzerthaus Heidenheim
- **30.03. ab 17 Uhr**, AK Schwerbehinderte, Gewerkschaftshaus

Filmabend

Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März zeigen der Frauenausschuss und der AK Migration am 16. März ab 17 Uhr im Gewerkschaftshaus den Film »Anna, ich hab Angst um dich« über die NS-Widerstandskämpferin Anna Pröll. Alle Interessierten sind eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Insolvenz Althammer

Die Situation bei Althammer ist äußerst kritisch. »Im Laufe des vorläufigen Insolvenzverfahrens kristallisierte sich mehr und mehr heraus, dass aufgrund gravierender Managementfehler der Vergangenheit die Situation mehr als schlecht ist«, so Ralf Willeck, Erster Bevollmächtigter der IG Metall. Zum Redaktionsschluss (13.02.17) ist zu erkennen, dass es zu massiven Personalanpassungen kommen wird. »Wir versuchen so viele Arbeitsplätze wie möglich zu retten, leider ist der Spielraum auf der Grund der schlechten Lage eng,« erklärt der Gewerkschafter. Die IG Metall versucht für die von Entlassung Betroffenen eine Transfergesellschaft zu erreichen. »Damit die Kollegen wenigstens nicht direkt in die Arbeitslosigkeit fallen« so Willeck, der sich entsetzt zeigt angesichts der Fehler der Vergangenheit. Wiedermal müssen die Beschäftigten die Zeche bezahlen! Wir werden in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

Laut, Stark, Viele - Textiler machen Druck

500 Textilbeschäftigte fordern mehr Geld und faire Altersteilzeitregelungen



Beschäftigte von Ziegler und Hartmann - Gemeinsam sind wir Stark!

4,5% mehr Entgelt und verbesserte Leistungen bei der Altersteilzeit, das sind die Forderungen der Textilbeschäftigten in der aktuellen Tarifrunde. Die Arbeitgeber haben bislang lediglich eine Entgelterhöhung in zwei Schritten um insgesamt 2,9 Prozent im Laufe von 28 Monaten angeboten. »Das Angebot ist unter der Gürtellinie«, findet Roland Lanzinger, Betriebsratsvorsitzender bei Hartmann. Als Mitglied der Verhandlungskommission kann er ein Lied von den schwierigen



Roman Zitzelsberger fordert einen Anteil am wirtschaftlichen Erfolg

Diskussionen am Verhandlungstisch singen.

In Heidenheim hat die IG Metall deshalb den Druck erhöht und alle Textilbetriebe zu einem zentralen Warnstreik aufgerufen. Bei Steiff, Ziegler und der Filzfabrik sammelten sich die Beschäftigten und wurden von Kollegen der Textilbetriebe Hartmann, Zoepplitex, Gertex, Stahl und Rathgeber unterstützt. Gemeinsam ging es von dort in einem Sternmarsch zum Kundengebäude in der Giengener Schranne.



Steiffianer machen lautstark auf die Forderungen aufmerksam

Altersteilzeit auf dem Tisch liegt.«

Viele Beschäftigte in der baden-württembergischen Textilindustrie arbeiten direkt der Automobilindustrie zu – umso notwendiger sei es, dass sie ebenso wie ihre Kolleginnen und Kollegen in der Metall- und Elektroindustrie von ordentlichen



500 Textiler zogen von drei Standorten im Sternmarsch durch Giengen

wirtschaftlichen Erfolg der Branche zu«, rief er den 500 Textilern zu, die dem Aufruf der IG Metall gefolgt waren. »Wir werden den Druck auf die Arbeitgeber solange weiter steigern, bis diese Leistung honoriert wird und zudem ein Angebot zur Fortführung und Verbesserung der

Entgelterhöhungen profitieren, so Zitzelsberger. Die Textil-Arbeitgeber sollten selbst ein Interesse an fairen Arbeitsbedingungen haben, um ihre Branche für den Nachwuchs attraktiv zu halten. Schon heute jammern viele Unternehmen der Branche über den Fachkräftemangel.



Aufwärmübungen vor der Filzfabrik für den Warnstreik